



Sommersemester 2023

Friedenswille und Kriegsbereitschaft – wo steht die Bundesrepublik?

05. JUNI 2023 IN H4:

DIE GESELLSCHAFTLICHE VERFASSTHEIT DER UKRAINE
UNMITTELBAR VOR, WÄHREND UND NACH DEM EINMARSCH
DER RUSSISCHEN TRUPPEN

Der Krieg Russlands gegen die gesamte Ukraine, den Russland als „militärische Spezialoperation“ von wenigen Tagen geplant hatte und der mittlerweile seit gut 15 Monaten tobt, traf im Februar 2022 auf eine dynamische, engagierte und zugleich resiliente Gesellschaft, die sich dem Überfall auf vielfältige Weise zu widersetzen wusste. Seither kämpft die Ukraine nicht nur militärisch, sondern auch mit ihrer Zivilgesellschaft, mit Kunst und Kultur sowie großer Entschlossenheit gegen die Unterwerfung, die Russland einfordert. Diese Widerstandskraft basiert nicht nur auf der Erfahrung von drei großen prodemokratischen Revolutionen, welche die ukrainische Zivilgesellschaft seit 1990 durchgestanden hat, sondern bereits auf Dissidententum und Unabhängigkeitsstreben seit dem frühen 20. Jahrhundert. In diesem Vortrag werden die Revolutions- und Widerstandsgeschichte der ukrainischen Gesellschaft, ihre Dynamiken, Widersprüche Zukunftsperspektiven erläutert, Befunde zum aktuellen Widerstand vorgestellt und mit Blick auf den weiteren Verlauf des Krieges sowie auf die Entwicklungen in Europa diskutiert.

Montag, 05. Juni 2023 um 18:15 Uhr in H4

Dr. Susann Worschech

Dr. Susann Worschech ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Masterstudiengang European Studies an der Europa-Universität Viadrina. Ihr Forschungsgebiet sind Politische Soziologie der Ukraine und Europas mit einem besonderen Fokus auf Zivilgesellschaft und sozialem Wandel in Mittel- und Osteuropa. Ihre Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem PostDoc-Preis des Landes Brandenburg 2019.